

# Weisheit

*Kryon durch Lee Carroll*

*McCaysville, Georgia, USA, 7.7.2018*

*Übersetzung: Angelika und Bryan Cooper <sup>[1]</sup>*

Seid begrüßt, ihr Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Ihr würdet staunen, wenn ihr wüsstet, wie lange ihr hier schon in der einen oder anderen Form auf diesem Planeten gewesen seid. Das sind die Dinge, die sich vor euch verbergen. Sie verbergen sich vollständig hinter einem Schleier der Angemessenheit. Es ist für euch nicht wirklich hilfreich, ständig von jenen Energien aus der Vergangenheit gestört zu werden. So habt ihr immer das Gefühl: »Das war's dann wohl, das ist das einzige Leben, das man bekommt.« Es ist ja absichtlich so eingerichtet, dass es keine Gewissheit über diejenigen gibt, die zurückkehren, dich an der Schulter berühren und sagen: »Nun, ich bin immer noch hier.« Deshalb, meine Lieben, ist alles, wovon ich spreche, alles, was ich als Kryon bin und vertrete, etwas, dem ihr im Glauben vertrauen müsst.

Aber das menschliche Dasein ist im Wandel begriffen. Was sich ändert, ist der Werkzeugkasten der Weisheit. Weisheit ist, von allen Dingen in deinem Werkzeugkasten, eines der wenigen Dinge, die mit allen anderen verbunden sind. Sie ist mit der Intuition verbunden. Sie ist mit der Akasha verbunden. Und sie ist mit etwas Neuem verbunden. Dieses Neue wird irgendwann einmal einen Namen erhalten. Einige haben bereits Namen für das spirituelle Gefühl, schon einmal da gewesen zu sein. Es ist das Gefühl, zu wissen, wann die Dinge stimmen. In dir ist ein Wissen, das unwillkürlich zustimmend nickt, wenn du die Weisheit der Zeiten hörst, die richtig ist. Dies ist etwas Neues, das einige von euch erleben werden. Das intuitive Erfassen der Wahrheit wird sich weiterentwickeln. Dinge, die mit der Reinheit der Wahrheit übereinstimmen, werden dies auf eine Weise tun, die ihr messen könnt. Etwas wird passieren. Vielleicht wird es eine Bewegung sein. Vielleicht wird es ein Gefühl sein, vielleicht ein Frösteln oder etwas anderes. Vielleicht wird es in deiner inneren Haltung anklingen, dass etwas richtig und stimmig für dich ist.

<sup>1</sup> <https://www.leecarroll.de>

Nun, das ist insofern neu, als es in einer älteren Energie nicht vorhanden war. Frauen werden jetzt sagen: »Nun, ich hatte eine Intuition genau dieser Art in einer älteren Energie.« Ich werde antworten, »Aber nicht in dem Maße, wie du es heute hast und nicht in dem Maße, wie es alle Menschen fühlen werden.« Wie es bisher den Frauen eigen war, weil sie im Allgemeinen eine bessere Intuition haben, weil sie eine biologisch anders geartete Verbindung im Gehirn haben, so ist es jetzt für die ganze Menschheit verfügbar. Man könnte also sagen, dass sich die Physik der Realität, in die ihr eingebunden seid, zu verändern beginnt. Man könnte sogar sagen, dass die Dinge weiser werden.

Weisheit ist ein interessantes, ein überaus interessantes Studienobjekt. Wenn man einen Blick auf die Weisheit der Menschheit wirft, stellt man fest, dass sie einen sehr interessanten Hintergrund hat, denn sie ist in Wirklichkeit gar keine Weisheit. Auf der Entwicklungsstufe eures Bewusstseins ist sie eine in sich geschlossene Weisheit. Sie ist die Art von Weisheit, die sich selbst dazu beglückwünschen würde, so weise zu sein. Wir werden sie »gezügelte Weisheit« nennen.

Wir sitzen im »Tempel der Weisheit«. In dem Namen »Tempel« steckt die Weisheit Gottes, die Weisheit der schöpferischen Quelle, jener Quelle, die über allen anderen Quellen steht, die Weisheit, die Mitgefühl und Liebe beinhaltet. Eines der interessanten Merkmale wahrer Weisheit ist, dass sie still ist. Sie ist wissend. Dabei geht es um mehr als nur um das Denken. Die berühmte Statue »Der Denker« könnte dich zu dem Schluss verleiten, dass er auch weise ist. Das ist nicht unbedingt der Fall. Er denkt noch darüber nach. Die »gezügelte Weisheit« ist fast immer mit dem Gehirn verbunden. Diese »gezügelte Weisheit« ist fast immer mit dem Gehirn verbunden. »Wie intellektuell ist diese Person? Wie weise ist sie?«

Ich habe euch schon einmal etwas gesagt, ich werde es bei dieser Betrachtung der Weisheit noch einmal sagen. Weisheit ohne Liebe ist nichts. Es sind nur Worte. Weisheit ohne das Fundament des Mitgefühls ist nichts. Es sind nur Worte. Weisheit ist das Ergebnis von Liebe und Mitgefühl, die auf eine Art und Weise zusammenarbeiten, die das einbeziehen, was schöne, zentrale, spirituelle Wahrheit ist. Daraus resultiert die Weisheit, die du dir wünschen würdest. Das Gehirn kann dir keine Weisheit geben. Es kann dich zum höchsten Denken anregen. Es kann dir die Illusion von Weisheit geben, aber es kann dir nur das geben, was ich »gezügelte Weisheit« nenne, eine Weisheit, die von einem Zaun aus Selbstglauben begrenzt wird.

Es gibt eine berühmte Geschichte von jenen Menschen, die eine Tür öffnen wollen. Sie schlagen ihre Köpfe gegen die Tür, immer und immer wieder. Die Tür geht übrigens nie auf, aber sie gratulieren sich selbst dazu, dass sie ihre Köpfe gegen die Tür geschlagen haben. Nach einer Weile hören sie auf, ihre Köpfe gegen die Tür zu schlagen und verkün-

den, dass sich die Tür geöffnet habe, obwohl sie sich nie geöffnet hat. Einige von ihnen haben sogar ihr Leben geopfert, indem sie ihre Köpfe gegen die Tür schlugen, nur um Teil dieser Glückwünsche zu der geöffneten Tür zu sein, die sich gar nicht geöffnet hatte. Nach einiger Zeit merken sie, dass die Tür wieder geöffnet werden muss, obwohl sie sich nicht einmal das erste Mal geöffnet hatte. Sie kommen zurück und schlagen wieder mit dem Kopf dagegen. Jedes Mal, wenn sie es tun, gratulieren sie sich selbst, wenn sie fertig sind, und sie sprechen sogar über die Weisheit, die nötig war, um ihre Köpfe gegen die Tür zu schlagen.

Das ist die Menschheit von ihrer besten Seite. Das ist eine alte Energie, in der ihr aufgewachsen seid. Ihr wisst genau, wovon ich rede. Nach einiger Zeit schlagen sie wieder einmal ihre Köpfe gegen die Tür. Manchmal hat die Tür andere Namen. Manchmal sind die Türen anders, aber sie öffnen sich nie. Jedes Mal gibt es eine Runde von Selbstbeweihräucherung. Es gibt eine Anerkennung der Weisheit, die nie stattgefunden hat, weil sie sich in einem Kreis dreht und nie wirklich über das menschliche Gehirn hinaus gelangt.

Auf einmal kommt eine Person mit dem Schlüssel für die Tür daher und öffnet sie. Alle sind schockiert. Sie packen diese Person schnell und raten ihr, nie wiederzukommen, denn jetzt haben sie es mit dem Teufel zu tun, mit dem Okkulten, mit Lösungen, die außerhalb der Realität von allem liegen, was ein Mensch tun kann. Deshalb sind die mit den Köpfen dagegen.

Die Weisheit der Jahrhunderte kommt von einem dysfunktionalen Gehirnsystem, das glaubt, weise zu sein, obwohl es das nicht ist, und das sich selbst zu Dingen beglückwünscht, die es nicht verdienen, beglückwünscht zu werden. Wir haben euch die Geschichte »Ein Narr weiß nicht, dass er ein Narr ist« erzählt. Diese Geschichte hat denselben Hintergrund, denn Narren können extrem töricht sein und es nie sehen. Auch wenn der Narr sich scheinbar von seiner Dummheit abwendet, wird er, wenn andere ihn sehen, sich selbst immer wieder zu seiner Dummheit gratulieren und der Narr bleiben, der er war. Die menschliche Rasse weiß noch nicht einmal, dass sie dysfunktional ist. Sie klettert erst langsam aus dieser Selbstverkündigung dessen heraus, was sie für Weisheit hält. Aber sie tut es.

»Gezügelter Weisheit« ist kompliziert. Sie unterscheidet sich so sehr von der wahren Weisheit, dass man sie für weise hält. Die echte Weisheit gehört nicht dem intellektuellen Denker, meine Lieben, sie gehört dem durchschnittlichen Menschen, der Mitgefühl zeigt. Die Weisheit nimmt einen neuen Platz ein, von dem ihr noch nie dachtet, dass sie da sein könnte. Hatten die Meister dieses Planeten Weisheit? Wenn ja, wie viel Lärm haben sie gemacht? Die Antwort ist: »keinen«. Sie saßen da und waren still. Die Weisheit, die aus ihnen allen hervorging, war die Weisheit der Jahrhunderte. Sie konnten dich an-

schauen und dich mit ihrer Liebe und ihrem Mitgefühl zum Schmelzen bringen, und das Ergebnis war Weisheit.

»Ungezügelter Weisheit« kommt nicht vom Gehirn. Sie kommt aus den Zellen. Nun kommen wir zur Diskussion darüber, was wirklich in eurer DNA sein könnte. Glaubt ihr an die menschliche Merkaba, ein Energiefeld, wenn ihr es so nennen wollt, das ein multidimensionales Feld ist, wenn ihr es so nennen wollt, das acht Meter breit ist? In dieser gemusterten Merkaba habt ihr die Blume des Lebens studiert. Ihr habt die Unermesslichkeit der Komplexität und die Schönheit all dessen gesehen. Wir fahren fort und berichten euch, dass diese Merkaba mit Mustern gefüllt ist, die ihr eines Tages werdet beobachten können. Wenn ihr die Fähigkeit habt, multidimensionale Muster zu beobachten, werdet ihr das sehen, was um jeden einzelnen Menschen herum ist. Die Musterung selbst wird diagnostisch sein und anzeigen, wie es einem Menschen geht, wie er sich fühlt, wie gesund er ist, wie ausgeglichen er ist, all diese Dinge. Das wird kommen. Aber ich stelle die Frage, wie diese Merkaba entsteht. Wo kommt sie her? Einige werden sagen: »Nun, sie kommt aus der Seele.« Andere sagen: »Wo ist die Seele?« Das wird zu vielen Antworten führen, von denen keine wahr sein wird. Du rätselst.

Die Antwort ist viel praktischer als alles, was du denkst. Sie kommt direkt von eurer kollektiven DNA, denn, ihr Lieben, diese DNA, diese schöne DNA, die dreiundzwanzig Schichten, die sichtbar sind und die eine, die nicht sichtbar ist, kommt von den Sternen. Das Muster in deiner DNA, das deine menschliche Merkaba erschafft, ist heilig. Eines Tages wirst du anerkennen, dass deine Biologie einen Platz einnimmt, der Teil der Weisheit des Planeten ist. Sie ist nicht im Gehirn. Sie ist in der DNA. Und in der DNA ist noch etwas anderes. Wir haben euch gesagt, dass dasjenige, was nicht im Gehirn ist, sondern in der DNA, das ist, was ihr die Erinnerung an alles nennt, eure Akasha. Wer warst du? Was hast du in deinem Leben erreicht? Hast du in der Vollendung eines Lebens nach dem anderen etwas gelernt? Wenn ja, wie nennst du es? Weisheit!

So wird die größte »ungezügelter Weisheit« auf dem Planeten direkt aus den alten Seelen kommen, die vielleicht sogar hier sitzen. Sie ist dieselbe Weisheit, die die Meister hatten. Sie hat nichts mit intellektueller Beschäftigung zu tun. Sie weiß es besser, als mit dem Kopf gegen eine Tür zu schlagen.

»Ungezügelter Weisheit« wird still sein. Aus den Tiefen der Akasha-Erinnerung wird sie das herausziehen, was früher funktioniert hat, nicht das, was nicht funktioniert hat. Sie wird anfangen, Erinnerungen zu haben, die positiv sind, nicht negativ. »Ungezügelter Weisheit« wird verstehen, wer sie ist. Die weiseste Person von allen, wenn man sie finden würde, hätte die folgenden Eigenschaften.

- Nummer eins: Sie wäre ruhig.  
Zweitens: Sie würde erkennen, dass ihr ganzes Wissen nur ein Bruchteil dessen umfasst, was existiert.  
Drittens: Sie wäre immer offen für Dinge, die sie nicht erwartet hätte.  
Nummer vier: Sie würde vorbehaltlos lieben.  
Nummer fünf: Sie hätte das Mitgefühl eines Heiligen.

Das wäre die weiseste Person auf dem Planeten. Hast du gerade irgendwas über hohes Denken gehört? Hast du gerade etwas darüber gehört, wie man sich an weise Worte aus der Vergangenheit erinnert? Die Antwort ist »Nein«, denn die größte Weisheit auf dem Planeten kommt von dem, was man erlebt hat.

Welche Konsequenzen kannst du aus dieser Diskussion über eine neue Art von Weisheit ziehen? Sie wird die Art und Weise verändern, wie alles funktioniert. Denn eine weisere Menschheit wird anfangen, das Alltägliche, so wie es bisher gewesen ist, zu verändern. Es fängt an, sich in etwas anderes zu verwandeln, zum Beispiel die Art, wie man Geschäfte macht. Die Wirtschaft wird in ihrer Weisheit beginnen zu begreifen, dass Mitarbeiter als Humanressourcen die wertvollsten Güter auf dem Planeten sind. Sie müssen versorgt und pfleglich behandelt werden. Dabei wird es nicht um das finanzielle Ergebnis gehen, sondern darum, wie wir uns um diejenigen kümmern, die im Unternehmen arbeiten. »Was können wir tun, um diese Arbeitserfahrung für sie friedlicher zu machen und für sie und für uns produktiver zu machen?« Eines Tages werden sich Unternehmen zu großen Familien weiterentwickeln und man will sie nie mehr verlassen, weil sie sich um einen kümmern. Ist das eine Art utopisches Luftschloss? Ihr Lieben, in manchen Kulturen gibt es das bereits.

Wie würde Weisheit in der Politik aussehen? Wir haben es euch schon einmal erklärt. Wir haben euch gesagt, dass der Tag kommen wird, an dem ihr einen Kandidaten, der einen anderen auf unethische Weise kritisiert, fallen lassen werdet, weil er sich unethisch verhält. Wenn ein Kandidat seinen Gegner heftig angreift und ihn beschimpft, lasst ihr ihn fallen, weil das unethisch ist. Ihr werdet ihn durchschauen. Ihr werdet Integrität, Ehrlichkeit und Mitgefühl erwarten. Ihr könnt die Argumente beider Seiten, was sie glauben, wie die Regierung gemacht werden sollte, abwägen. Aber ihr müsst nicht eine davon niedermachen, damit die andere gewinnt. Weisheit wird die Art und Weise verändern, wie Politiker ihren Wahlkampf führen. Ihr werdet feststellen, dass die Kandidaten nicht nett genug zueinander sein können. Wenn ihr anfangt, euch zu verändern, werden sie reagieren. Das werdet ihr übrigens auch durchschauen. Sie werden zunächst nur so tun, bis ein oder zwei auftauchen, die es ernst meinen. Sie werden einander wirklich sehr mögen und den Unterschied zwischen ihren Denkweisen sehen, doch sie werden die fremde Sichtweise nicht zur Grundlage ihrer eigenen Sichtweise der Welt machen. Weis-

heit wird den Ausgang der Wahl verändern. Der Gewählte wird dann von seinen Mitarbeitern Integrität erwarten. Weisheit wird alles verändern, weil sie nicht vom Herzen, sondern von der DNA kommt.

Du fragst: »Was habe ich schon durchgemacht?« Die Antwort lautet »alles«. Seht euch die Geschlechter im Raum an. Ihr habt das Geschlecht immer wieder gewechselt. Jeder Mann war schon mal eine Frau. Jede Frau war schon öfter ein Mann. Ihr tauscht immer wieder das Geschlecht. Jeder von euch hat die volle menschliche Erfahrung. Jeder von euch hat die Freuden und Schrecken des Lebens erlebt. Durch diese Erfahrung wird eine Weisheit erschaffen, die niemals vom Menschen erzeugt werden könnte, die niemals vom menschlichen Gehirn allein durch Gedanken hervorgebracht werden könnte.

»Ungezügelter Weisheit« – was ist der Unterschied zwischen ihr und der Weisheit Gottes? Die Antwort ist folgende. Ihr nähert euch langsam dem, was die schöpferische Quelle und die ursprüngliche Lehre der Plejadiern euch gegeben haben. Das heißt, dass es eine Verbindung gibt, eine Einheit mit allem, was auf diesem Planeten ist.

Im Moment ist der Weiseste auf dem Planeten wohl ein Mensch, der gerne Bäume umarmt, denn dieser ist mit Gaia verbunden und erhält die Weisheit der Zeitalter durch die Wurzeln der Bäume, die tief hinunter in die Erde führen. Wenn der Baum nun das einatmet, was du ausatmest, wird er eins mit dir und du eins mit ihm. Was du dabei fühlst, ist eine Emotion dafür, was die Natur ist. Es ist das Weiseste, was du je haben könntest. Du weißt das. Wenn du dieses Gefühl vermitteln könntest und es auf die Menschheit übertragen könntest, würdest du es tun. Einige weinen, dass es nicht möglich ist. Während sie den Blick auf die Schönheit der Natur richten, fragen sie: »Warum kann die Menschheit das nicht sehen?«

Die indigenen Völker haben das gelehrt. Die Ureinwohner des Planeten hatten eine viel größere Weisheit als ihr heute, weil sie den Zusammenhang mit allen Dingen verstanden. Das ist also der nächste Schritt. Wir sprechen über eure DNA. Wir sprechen über die Akasha, die da ist, um euch mit euren eigenen Erfahrungen zu helfen, um Mitgefühl und Liebe zu anderen Menschen zu entwickeln.

Der letzte Punkt ist dieser: die Verbindung mit der Erde. Einige der Weisesten auf dem Planeten waren im Laufe der Zeit die Schamanen, die so mit dem Planeten verbunden waren, dass es schwer war, den Unterschied zwischen der Erde und ihnen zu erkennen. So ist es nun mal. Es war früher so, und es wird wieder so sein, wenn ihr anfangt, die Energie der Gitter zu verstehen und wie diese Dinge, die zur Erde gehören, euch tatsächlich leiten und jedem einzelnen helfen.

Ein weiteres Attribut der Weisheit ist die Erkenntnis, wie du mit dem verbunden bist, was wir »das Feld« nennen. Ist es möglich, dass du einfach auf der Erde wandelst und dabei mit den Dingen verbunden bist, die dich kennen, dass es eine Kohärenz gibt zwischen dir, deinem Bewusstsein und allem, was ist? Während du arbeitest und von A nach B gehst, fühlst du, dass deine Hand gehalten wird, während du gehst? Du denkst: »Nun, das ist Gott.« Vielleicht auch nicht. Vielleicht ist es »Gott in dir«, der mit allem verbunden ist, was auf dem Planeten ist und mit dir zusammenarbeitet. Du würdest für einen Moment anhalten und sagen: »Wie weise ich bin, diese Dinge zu wissen.« Und dann würdest du darüber schweigen. »Lieber Kryon, wenn wir so klug sind, warum können wir nicht darüber reden? Warum müssen wir schweigen?« Der Grund ist: In deinem Schweigen strahlt »ungezügelter Weisheit« von dir aus.

Die Meister des Planeten schauen dir in die Augen, und alles, was von ihnen ausstrahlt, ihre Liebe und ihr Mitgefühl, gehört auch dir. Sie sagen sehr wenig. Die Natur weiß es. Die Tiere wissen es. Sie sagen auch nur sehr wenig. Du kannst Liebe, Mitgefühl und Weisheit ausstrahlen, indem du einfach dort gehst, wo du schon immer gegangen bist, und dabei weißt, wer du bist. Es ist fast so, als ob sich diese Weisheit und dieses Licht, die von deiner Merkaba kommen, überall ausbreiten und andere berühren. Und sie werden dich schließlich fragen: »Wie hast du Frieden in deinem Leben? Ich bin in derselben Situation wie du und alles, was ich sehe, ist, dass du friedlich bist. Das bin ich nicht.« Du kannst dann mit ihnen darüber reden, wer sie sind, was sie bei sich vielleicht hinterfragen könnten, was ihnen eine andere Vorstellung geben könnte, dass sie kein Opfer der Welt sind, dass sie die Kontrolle darüber haben, wer sie sind. Das wäre deine Weisheit. Das alles kommt von deiner Erfahrung auf dem Weg von A nach B als der Mensch, der du bist.

Deine Merkaba wird in Zukunft eine größere Rolle spielen, als du dir jetzt vorstellen kannst. Deshalb ist sie so konzipiert. Deshalb ist sie da. Betrachte die Merkaba als eine multidimensionale Biologie, die immer bei dir war, die einige von Anfang an gespürt haben, die einige studiert und gelehrt haben. Du hast aber immer noch keine Ahnung, was sie ist. »Ungezügelter Weisheit« ist die Fähigkeit zu verstehen, dass man nicht weiß, was man zu wissen glaubt. »Ungezügelter Weisheit« ist eine Weisheit, die ruhig sitzen und still sein will und einfach über die Schönheit all dessen, was ist, nachdenken und damit zufrieden sein will.

Das Aufregendste für einen Guru ist, ein Jahr lang ruhig zu sein. Wenn du das jemals studiert hast, wenn du jemals wissen wolltest, worum es da geht, dann ist das innere Weisheit, ungezügelt, nicht selbstgefällig, sondern eine, die in Stille sitzt und alles andere, was still ist, aufnimmt. Das ist »ungezügelter Weisheit«, wenn ein Narr weiß, dass er ein Narr ist. Wenn jemand die Tür mit dem Schlüssel öffnet, schaut die Menschheit ihn an und sagt: »Ich möchte auch einen Schlüssel.« Er lächelt und sagt: »Nun, der

Schlüssel ist zufällig in deiner Tasche, genau wie meiner es war.« Das ist »ungezügelter Weisheit«.

Die Werkzeuge sind alle im Inneren. Die Kohärenz, die ihr gemeinsam in einer Gruppe erzeugen könnt, ist enorm, wenn ihr euch dessen bewusst werdet. Was ihr gemeinsam für diesen Planeten tun könnt, selbst in eurer Stille, in eurem Schweigen, ist enorm. Das definiert »Weisheit« neu, was sie ist, wohin sie geht, und zeigt euch, was sie nicht ist.

Als es darum ging, dieses Bauwerk zu benennen, wurden mehrere Namen in Betracht gezogen, aber »Weisheit« gewann. Es sollte nicht unbedingt eine Kirche oder ein Auditorium sein, sondern mit Absicht ein Tempel, denn »Tempel« klingt nach Heiligkeit und spricht von einer Eigenschaft des Schöpfers. Keine der beiden Eigenschaften sind Attribute der Menschheit. Das Gebäude wurde absichtlich im Kreis gebaut, genau wie der lemurische Kreis des Unterrichts, mit den Edelsteinen absichtlich in der Mitte, denn dort ist die große zentrale Sonne, wo alles erinnert wird und zusammenläuft. Dort ist die Energie. Nichts ist zufällig in diesem Raum. All diese Dinge, meine Lieben, beginnen sich in diesem Zeitalter zu offenbaren, in dieser Zeit, die diese besondere Struktur äußerst aktuell macht. Sie ist nicht alt, nicht mit alten Ideen oder alten Dingen gefüllt, sondern weit im Voraus für etwas gebaut, das man die Verschiebung nennt. Im Moment ist hier sehr viel im Gange.

Wie weise bist du? Kannst du überhaupt, auch nur ein wenig, den Kontakt mit deiner Zellstruktur aufnehmen? Für diejenigen von euch, die damit Mühe haben: Es ist etwas, das ihr nicht in der Schule beigebracht bekommt, was nirgendwo gelehrt wird. Ihr werdet nicht einmal in spirituellen Systemen unterrichtet. Stattdessen wird dir beigebracht, wie du einen Propheten findest. Jetzt ist es an der Zeit, dass du den Hauptpropheten in die Finger bekommst. Der bist du selbst. Die Suche beginnt in immer gleicher Weise mit Liebe, Wertschätzung, Ehre und dem, was Glaube ist. Kannst du glauben, dass der Prophet da ist, dass er im Inneren ist, und dass er weise ist und dass er immer Teil dessen war, was du bist, mit einem Zusammenfluss von Energie, der deine Merkaba genannt wird. Einige dieser Dinge sind für diejenigen, die jetzt und später zuhören, schwer zu verstehen. Was ich euch sagen möchte, ist, dass bei jedem fortgeschrittenen Unterricht der Tag kommen wird, an dem es ein »Aha« gibt, wie im letzten Channel, als du das Lesen gelernt hast. Dann hast du endlich verstanden, dass du das Lesen gelernt hast.

Im Moment lernst du, weise zu sein. Es wird eine Zeit kommen, in der du sagen wirst: »Ich bin. Ich bin der ich bin, denn jetzt weiß ich es.«

Dorthin steuert die Menschheit in dem Tempo, das sie selbst bestimmt. Es ist freie Wahl zu erleben, wie es ist, zwei Schritte vorwärts und einen zurück zu machen, den Kampf



von Licht und Dunkelheit zu erleben, die eigene Dualität zu erfahren, zu sehen, was vor dir liegt und wohin es von hier aus geht. Ich sage euch Monat für Monat, dass ihr dabei seid zu gewinnen. Ihr könnt es sehen. Habt keine Angst, wenn die Dinge anders aussehen, meine Lieben. Fürchtet euch nicht vor Veränderungen, denn es wird sie geben. Beansprucht stattdessen die Weisheit, die sagt: »Ich erwarte das Unerwartete. Ich erwarte wohlwollende Ergebnisse, denn ich bin, was ich bin.« Seid friedlich mit dem nächsten Schritt.

Wir sprechen heute in Delphi im Tempel der Weisheit zu Ehren derer, die ihn erschaffen haben, zu Ehren ihrer weisen Voraussicht auf alles, was sie getan haben, um diesen Tempel dorthin zu bringen, wo sie ihn hingestellt haben. Sie ahnten damals nicht, dass er für heute und für die Zukunft gebaut wurde.

Und so ist es.